

W. Abt. III, 2985.

Kundmachung.

(Kriegsgemüsegärten im XVI., XIX. und XXI. Bezirke.)

Die Gemeinde Wien überläßt zur Förderung der Gemüseversorgung Wiens während des Krieges die unten angeführten, im XVI., XIX. und XXI. Bezirke gelegenen Gründe in kleinen Teilstücken (Losen) zum Anbau von Gemüse, insbesondere von Erdäpfeln.

Bewerber haben die bei den magistratischen Bezirksämtern und in der Magistrats-Abteilung III erhältlichen Anmeldebogen auszufüllen und unterfertigt bis längstens 5. April 1915 bei der Magistrats-Abteilung III (Wien, I., Neues Rathaus, V. Stiege, 2. Stock) zu überreichen, wo auch während der Amtsstunden mündliche Anmeldungen entgegengenommen und Auskünfte erteilt werden.

Die Bedingungen sind den Anmeldebogen zu entnehmen.

Die Gründe müssen am 23. Oktober 1915 wieder geräumt sein.

Im XXI. Bezirke werden auch größere Grundstücke für den Gemüseanbau überlassen. In diesem Falle gelten nicht die im Anmeldebogen enthaltenen Bedingungen, sondern es wird eine besondere Vereinbarung getroffen. Ein Zins wird für solche größere Flächen nicht verlangt. Der Pächter ist jedoch verpflichtet, die Ernte gegen einen schon jetzt zu vereinbarenden Betrag der Gemeinde zu überlassen.

Lage der Gründe:

XVI. Bezirk, Katastralgemeinde Neulerchenfeld:

Städtischer Grund an der Herbststraße, Ecke der Hippgasse.

XVI. Bezirk, Katastralgemeinde Ottakring:

Gründe am Nordrande der Schmelz, zwischen der verlängerten Brühlgasse und der verlängerten Possingergasse.

XIX. Bezirk, Katastralgemeinde Ober-Döbling:

Gründe hinter den Häusern Krottenbachstraße 76 und 78.

XIX. Bezirk, Katastralgemeinde Unter-Sievering:

Gründe an der Weinberggasse, zwischen Dr.-Nr. 18 bis 22.

Gründe an der Weinberggasse, zwischen der Budinskygasse und Sollingergasse.

XIX. Bezirk, Katastralgemeinde Unter-Döbling:

Gründe an der Weinberggasse, zwischen Budinskygasse und Flotowgasse.

Gründe an der Scheibengasse (Eigentümer: Alexander Brust und Mitbesitzer).

XXI. Bezirk, Katastralgemeinde Groß-Edlersdorf:

Gründe innerhalb des Territoriums der Wiener Lokomotivfabrik A.-G.

Gründe zwischen Pragerstraße und Floridsdorfer Brotfabrik.

XXI. Bezirk, Katastralgemeinde Leopoldau:

Städtische Gründe an der Josef Baumer-Gasse.

Städtische Gründe nördlich des städtischen Gaswerkes, nördlich und südlich der Gerasdorferstraße.

XXI. Bezirk, Katastralgemeinde Hirschstetten und Stadlau:

Städtische und private Gründe beiderseits der Erzherzog Karl-Straße, nächst dem Zentral-Telegraphendepot.

Städtischer Grund beim Stadlauer Friedhof.

XXI. Bezirk, Katastralgemeinde Aspern:

Grund in der Kied „Unteres Hausfeld“, nächst dem Wirtschaftshofe hinter dem Flugfeld.

Vom Wiener Magistrate, Abteilung III,

im selbständigen Wirkungskreise,

im März 1915.

Der Abteilungsvorstand:

Dr. Ehrenberg,

Magistratsrat.